

Schattenbahnhof und automatisches Parken mit GT-Position

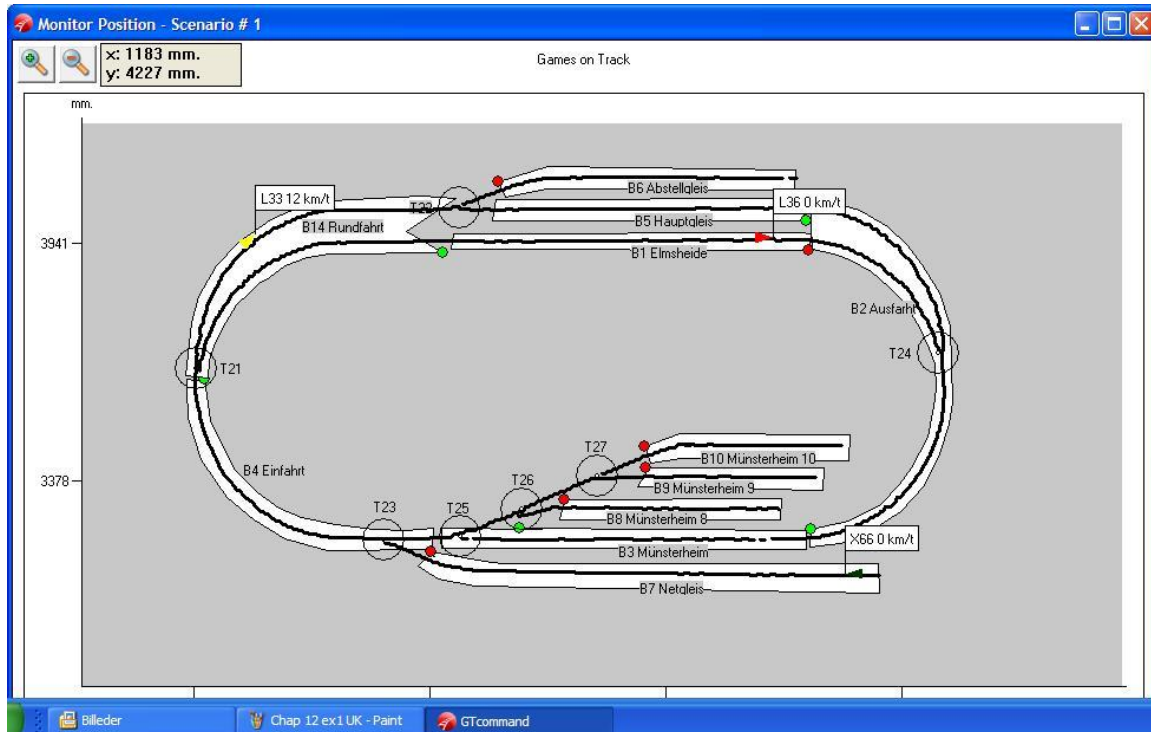


Abbildung mit Gleisplan, virtuellen Blöcken, Weichen, Signalen und Gleisen als Grundlage der Beispiele.

Eine Lok auf B7, B8, B9, oder B10 auf einem freien Gleis parken. B4 als Einfahrblock verwenden.

Der Zug fährt rückwärts aus einer willkürlichen Richtung in B4 ein.

Automation A51

NLW B4 belegt

Pause 2

V4 rot

FFR B7=R7,B8=R8, B9=R9,B10=R10

LB4 zurück 4

Pause 2

LB4 zurück 8

NLW \$ belegt

V\$ rot

Pause 5

Wiederhole

FFR überwacht die 4 Blöcke und findet den ersten freien Block und stellt die dazu gehörige Fahrt. Danach fährt der Zug rückwärts – langsam stufenweise – bis der Zielblock (\$) besetzt wird. Dann wird das Signal des Zielblocks auf rot gestellt, die Lok wird angehalten, 5 Sekunden gewartet, und die Automation ist bereit den nächsten Zug zu parken. Falls keine Blöcke frei sind, wird in B4 abgewartet bis einer frei wird.

Erweiterung der Parkfunktion, damit der Zug langsam in den Zielblock einfährt und in Fahrtrichtung vorwärts hinterlassen wird, ohne Maschinensound

Automation A51
NLW B4 besetzt
Pause 2
V4 rot
FFR B7=R7,B8=R8, B9=R9,B10=R10
LB4 zurück 4
Pause 2
LB4 zurück 8
NLW \$ besetzt
V\$ grün
L\$ zurück 2
Pause 5
L\$ vorwärts 0
L\$ F1 aus
Pause 5
Wiederhole